

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde der Elops-Gemeinschaft,

ein Blick aus dem Fenster genügt und es wird sichtbar – der Sommer steht an. Aus der kalten und dunklen Winterzeit kommend trifft man auf oft rasend schnell wachsende farbenfrohe Blumen, Sträucher und Bäume. In dieser lebensfrohen Jahreszeit las ich **Psalm 139, Vers 14:**

» Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!

Diese kraftvolle Aussage ermutigt sehr, sich selbst als wertvoll und einzigartig anzunehmen, weil man genau so ist, wie Gott es sich gedacht hat.

Die Herausforderung dabei ist, dass wir uns oft gar nicht so fühlen oder meinen, uns so fühlen zu dürfen. Die innere Kritikinstanz findet immer irgendetwas, das nicht perfekt ist, nicht genügt oder nicht gut genug ist. Selbst an den Tagen, an denen wir auf uns stolz oder mit uns zufrieden sind, ver-

langt es doch die Bescheidenheit, dass wir das nicht noch denken oder gar laut aussprechen.

Tatsächlich dürfen wir aber sehr wohl anerkennen, wer wir sind, was wir können und leisten. Denn damit ehren wir nicht nur uns selbst und unser Sein, sondern vor allem unseren Schöpfer.

Für alles, was wir sind, was wir können und was wir erschaffen, hat Gott die Basis gelegt. Gott hat jeden von uns einzigartig geschaffen, wir existieren nicht zufällig. Jeder von uns ist von Gott gewollt und geliebt, mit all unseren Stärken, Schwächen, Talenten und Eigenschaften.

Wir sind keine Kopien, sondern wunderbar und einzigartig in seiner Schöpfung.

Daher liegt in dem Psalmwort „ich danke Dir, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast“, auch kein Größenwahn, sondern Demut, Staunen, Wertschätzung und Dankbarkeit. Diese

Erkenntnis berührt tief und sollte unser Selbstwertgefühl stärken. Wie oft neigen wir dazu, uns mit anderen zu vergleichen und uns selbst abzuwerten. Doch wenn wir begreifen, dass Gott uns so geschaffen hat, wie wir sind, dann können wir uns selbst annehmen und lieben, so wie wir sind.

Wir dürfen uns über unsere Einzigartigkeit freuen und dankbar dafür sein.

Gottes Liebe zu uns ist bedingungslos und unermesslich. Er kennt jeden einzelnen von uns bis in die tiefsten Tiefen unseres Herzens und liebt uns trotz unserer Fehler und Schwächen. Seine Liebe ist nicht von unseren Leistungen abhängig, sondern sie ist ein Geschenk, das wir einfach annehmen dürfen.

Diese Erkenntnis sollte uns auch dazu motivieren, einander mit Liebe und Wertschätzung zu begegnen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer 2024.

Ihr Thomas Weidemann

Rumänien 2024 - Reisebericht

Vom 12. bis 19. April 2024 machte sich ein Team von sieben Leuten von elops auf die Reise nach Rumänien. Auf dem Programm stand die Besichtigung und die Mitarbeit bei den dortigen Missionsprojekten, mit denen elops schon lange in Kontakt ist. Die Fahrt startete am Freitagmorgen auf dem elops-Hof in Bad Windsheim und führte über die Autobahn durch Deutschland und Österreich nach Ungarn, wo in Makó in einer charmanten Unterkunft die Nacht verbracht wurde. Am nächsten Tag überquerten wir die Grenze zu Rumänien und kamen am frühen Nachmittag in Brateiu bei Helga Nürnberger an. Der Abend wurde genutzt, um auf einer Ausfahrt mit dem Auto einen ersten Einblick

in das Missionswerk *Restore ministry* zu bekommen. Am folgenden Tag stand ein Besuch im Gottesdienst in der Gemeinde in Copsa Mare an. Am Nachmittag ging es dann zur Besichtigung in das Freizeitzentrum in Prod. Auf der Weiterfahrt hatten wir eine Reifenpanne, wodurch ein Radwechsel obligat wurde. Die Fahrt konnte jedoch durch das kompetente und beherzte Eingreifen eines Mitfahrers kurze Zeit später weitergehen. So gelangten wir noch in die malerische Stadt Sighisoara, die wir bei einem traumhaften Abendbummel kennenlernten.

An den nächsten drei Tagen war nun Arbeiten angesagt: Fliesenlegen, Streichen und die Mithilfe in den After-School-Programmen. In guter Erinnerung bleibt vor allem das gute Essen in Seleus.

Am Donnerstag fuhren wir nach Calan, zu Angelika Wenger. Nach einem Mittagessen in der Armen-

küche konnten wir unser Quartier im Seminarhaus in Vâlcele Bune beziehen. Anschließend machten wir uns noch dort auf dem Gelände nützlich. Der krönende Abschluss bildete dann wundervoller Fisch vom Grill beim Abendessen. Dabei erzählte Ione, die rechte Hand von Angelika, ihre beeindruckende Geschichte, wie sie zu Angelika gefunden hat und dabei Jesus neu begegnet ist. Am Freitag traten wir die lange Heimfahrt an.

Danke Jesus für diese schöne Rumänien-Fahrt!

Jonathan Krutsche

Anmerkung der Redaktion: Nachdem Jonathan jetzt bereits das dritte Mal mit in Rumänien war, erschien es ihm gut und wertschätzend für unsere rumänischen Freunde deren Sprache zu erlernen.



Motorradgottesdienste auf dem Trautenhof

Rückblick:

5. Mai 2024 – der 1. Motorradgottesdienst im 45. Jahr auf dem Trautenhof mit ca. 700 Besuchern, das Wetter war sehr wechselhaft. „ZUVERSICHT – zuversichtlich leben“, war das **Predigtthema** von Andreas Malessa. Musikalisch dabei war die Band INDEX mit eigenen deutschen Texten.

Unser Anliegen: ermutigende Glaubens- und Lebens-Impulse für den Alltag mitzugeben.

Die **Predigten** kann man unter **www.elopspredigten** im Internet nachhören (für den Mai-Gottesdienst auch mit Musik).



Tankstelle für Leib und Seele

08.-10.11.24 Männerwochenende

Ernst und heiter, neues Hören, neu Denken, Impulse mitnehmen, Zeit für Begegnung/Gemeinschaft mit Gott und Mensch, Austausch, Zubern ...

Ein Thema, das alle betrifft, auch wenn wir's nicht laut sagen: **ANGST**
Referenten: Dr. Elisabeth und Dr. Albert Summ.

Mit Werner Berr und Pfr. Winfried Buchhold (von ihm ist der Satz: „Wer mutig ist, der kennt die Angst“)

16.11.24 Frauentag (9:30-16:30 Uhr)

mit Helga Hahn und Inge Berr

Thema: **ALLES HAT (S)EINE ZEIT**

Herzliche Einladung - wir freuen uns auf euch!

Anmeldung/weitere Infos:
„Tankstelle für Leib und Seele“
werner.berr@tls-kaubenheim.de
Tel. 09846 978606

Großer Gebrauchtbücher-Verkauf

vom 9. – 12. Oktober 2024



am elopshof
mit ca. 30.000
Büchern

Mittwoch bis Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 15 Uhr

Gottesdienste für MotorradfahrerInnen

- auf dem **Trautenhof bei Jagsthausen**
- **5x noch in diesem Jahr**
- jeden 1. Sonntag im Monat bis Oktober
- Beginn 10 Uhr – bei jedem Wetter
- Musik – Predigt
- Imbiss (*Fleischkäse- und Käsesemmeln*)

Motorradurlaub mal anders 2024

- 11. - 16.06. Elsass (Vorankündigung für 2025: 17.-22. Juni)
- 15. - 22.09. Burg Bibra Thüringen
- 09. - 13.10. Motorradtage in der „Tankstelle“



Lobpreis

Donnerstag

20. Juni



Abend

19:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Nordring 18

Veranstalter: LKG Bad Windsheim, ELOPS und evang. Kirchengemeinde

Öffnungszeiten

Elops Offene Hände-Laden

Mittwoch bis Freitag 10 – 18 Uhr

Samstag 10 – 15 Uhr

Tel. 09841/40108-100

Abgabe Gebrauchtwaren:

Mittwoch bis Freitag 10 – 18 Uhr

Samstag 10 – 15 Uhr

Wir haben
im Sommer
KEINEN

Betriebsurlaub!

Wir sind auch
im Sommer
für Sie da

Der **Elops-Hof** und der **Offene Hände-Laden** ist deshalb während der Sommermonate durchgängig zu den oben genannten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir suchen dich!

Wir sind kein rein wirtschaftlicher Betrieb und deshalb u.a. stark auf Ehrenamtlichkeit angewiesen. Wenn du Gaben und Fähigkeiten hast, die uns unterstützen und ergänzen würden, bist du bei uns richtig.

Kontakt: Tobias Haag, Tel. 09841/40108250

Impressum



ELOPS e.V. -

Gemeinsames Leben

in der Nachfolge Jesu Christi

Verwaltung: Südring 5

91438 Bad Windsheim

Tel. 09841/40108-230

info@elops.de – www.elops.de

www.elops.de

Spendenkonten:

Sparkasse Neustadt/A.-Bad Windsheim

IBAN DE43 7625 1020 0430 4032 79

BIC BYLADEM1NEA

VRmeine Bank Uffenheim-NEA-Fürth

IBAN DE74 7606 9559 0005 7133 31

BIC GENODEF1NEA

VR-Bank Mittelfranken-West

IBAN DE77 7656 0060 0004 1163 80

BIC GENODEF1ANS

Wir sind **gemeinnützig anerkannt** und **berechtigt, Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) auszustellen. Diese werden jeweils Anfang Februar des darauffolgenden Jahres verschickt.**

Zweckbestimmte Spenden z.B. für Rumänien und **Aktion 1+1** geben wir voll weiter. Wenn Sie uns Spenden ohne einen Zweck anvertrauen decken diese Kosten unserer gesamten Arbeit wie Hilfsgüterbeschaffungs- und Transportkosten, Restsummen der Maßnahmen, Lohn und Verwaltung. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Neustadt/A.-Bad Windsheim erhalten wir für manche Maßnahmen Zuschüsse – ebenso unterstützt uns die Evang. Luth.Kirche Bayern mit der **Aktion 1+1 „Mit Arbeitslosen teilen“** durch Zuschüsse und Verdoppelung von Spenden und Kollekten.